

Das Erzählen

Erzählsituationen

	Personale Erzählsituationen	Auktoriale Erzählsituationen	Neutrale Erzählsituationen
Erzähler weiß über ...	<ul style="list-style-type: none"> • Die erzählende Figur und deren Gedanken 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zukunft • mehrere erzählte Figuren und deren Gedanken 	<ul style="list-style-type: none"> • Die äußere Handlung
Er sieht die Welt aus ...	Der Perspektive einer der <u>Figuren</u>	Der Perspektive eines <u>allwissenden Erzählers</u>	Einer <u>Kameraperspektive</u>
Wirkung der Erzählsituation	<u>Unmittelbar</u> hohe <u>Authentizität</u>	<u>Überlegenheit</u> des Erzählers	<u>Wirklichkeitsbericht</u>

Ich- und Er-Erzähler

	Er-Form	Ich-Form
Von wem wird erzählt?	Von den Anderen	Sichtweite von Sich
Folgen	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der Einmischung • mehr Objektivität • größerer Spielraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingeschränkte Sichtweise • Erhöhung der Glaubwürdigkeit • subjektive Note

Darbietungsformen

Erzählbericht

Die **Handlung** wird **straff** und in starker **Zeitraffung** wiedergegeben.

Szenische Darstellung

Das Geschehen wird ausführlich, **detailliert**, **zeitdeckend** oder in nur geringer Zeitraffung wiedergegeben, häufig enthalten ist **Figurenrede**.

Kommentar

Der Erzähler nutzt die **Handlungsunterbrechung** für **ausführliche** Äußerung **allgemeiner** Art, mit denen er zu dem, was er erzählt, **Stellung** nimmt.

Beschreibung

Der Zustand einer Person oder Sache wird ausführlich dargestellt, während die Handlung stillsteht.

Das Zeitgerüst

Neben den Schauplätzen bildet die Zeit ein zentrales Element des Erzählens.

Werden die Ereignisse chronologisch erzählt, spricht man vom **linearem Erzählen**. Wird die Chronologie vom Rückwendungen oder Vorausdeutungen durchbrochen, handelt es sich um **nicht-lineares** Erzählen.

